

Soziales Netzwerk wird verbessert

MAIN-TAUBER-KREIS. Ein wichtiger Schritt für ein verbessertes soziales Netzwerk im Main-Tauber-Kreis wurde in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis in Tauberbischofsheim vollzogen. Zwischen der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis und den beiden VdK-Kreisverbänden Mergentheim und Tauberbischofsheim wurde jetzt eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Danach verpflichten sich die Verbände, sich bei der Wahrung, Vertretung und Durchsetzung gemeinsamer sozialpolitischer Anliegen zu unterstützen.

Zusammengekommen waren die Vertreter der drei Institutionen zur Unterzeichnung in den Räumen der Geschäftsstelle der Lebenshilfe, in der der Vorsitzende der Lebenshilfe, Jörg Hasenbusch, den beiden VdK-Kreisverbandsvorsitzenden Rudi Eckl aus Bad Mergentheim und Kurt Weiland aus Tauberbischofsheim zunächst die Arbeitsschwerpunkte der Lebenshilfe darlegte.

Das Hauptziel der Lebenshilfe seit Gründung 1964 sei es, Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen zu helfen, sie bei ihren Anliegen zu unterstützen, um dazu

beizutragen, dass ihnen ein Leben in Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung in der Gesellschaft ermöglicht wird. So sollen die Betroffenen ihre Persönlichkeit, ihre Stärken und Fähigkeiten frei entfalten und in größtmöglicher Gemeinsamkeit mit allen Menschen erleben können. Deswegen sei die Lebenshilfe im Kreis auch im Bereich der offenen Hilfe, und hier wiederum speziell im Rahmen der familienentlastenden Dienste, schwerpunktmäßig tätig. Dabei gehe es um die oft dringend notwendige Entlastung der Eltern und Angehörigen und auch um die Stärkung der Persönlichkeit der Betroffenen im Hinblick auf ihr Sozialverhalten in der Gemeinschaft.

Ganz wichtig sei aber auch, dass die Betroffenen über die vorhandenen Hilfen, die Fördermöglichkeiten sowie insbesondere auch ihre Rechte und Ansprüche umfassend informiert sind. So gehe es beispielsweise um Fragen der Pflegeversicherung, des Erbrechts, der Eingliederungshilfe, um prozessuale Fragen, die richtige Antragstellung und vieles mehr. Auch hier versuche die Lebenshilfe umfassenden Service zu bieten. Die Geschäftsstelle Mitten-drin in Tauberbischofsheim sei da-



Über die neue Kooperationsvereinbarungen zwischen der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis und den beiden VdK-Kreisverbänden Mergentheim und Tauberbischofsheim freuten sich die Vorsitzenden (von links) Rudi Eckl, Jörg Hasenbusch und Kurt Weiland.

BILD: HAMMER

her mittlerweile die ganze Woche über geöffnet. Es gebe aber auch Fragen, die ganz spezielles juristisch Wissen erfordern, über das man nicht verfüge. Vor allem hier wirke sich, da waren sich die drei Vorsitzenden einig, die jetzt vereinbarte Kooperation für die Mitglieder der Lebenshilfe besonders positiv aus. Ab sofort haben sie Anspruch auf kostenlose einfache Rechtsberatung

durch die VdK Sozialrechtsschutz gGmbH im Vorfeld von sozialrechtlichen Streitigkeiten. Selbstverständlich stehe, so Eckl und Weiland, der VdK den Mitgliedern der Lebenshilfe bei Bedarf auch im Widerspruchs- und Klageverfahren tatkräftig zur Seite. Auf alle Fälle werde die Kooperation die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder deutlich verbessern.

mm/lh